



**Franz Flögel**

**Institute Arbeit und Technik  
Gelsenkirchen  
Katholische Universität  
Eichstätt-Ingolstadt  
floegel@iat.eu**

**5. Forschungswerkstatt  
Finanzgeographie  
27.06.2014  
Münster**

## **Vielfalt im Bankenwesen?**

**Nähe und Distanz in der KMU-Finanzierung  
dezentraler versus zentraler Banken**

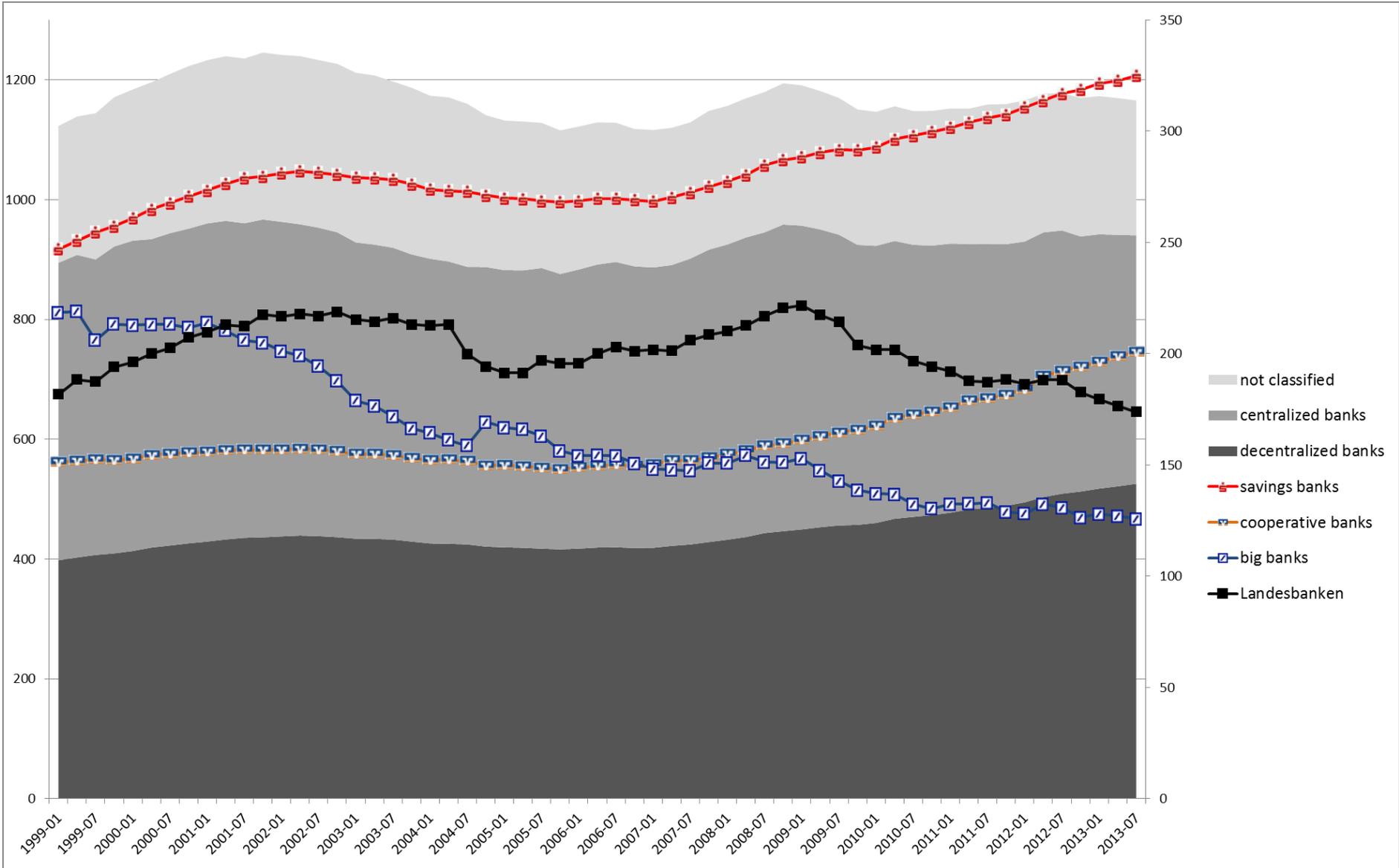
# Gliederung

1. Problemstellung und Theorie
2. Empirisches Vorgehen
3. Ergebnisse: Nähe und Distanz in der KMU-Finanzierung dezentraler versus zentraler Banken

---

# 1. Problemstellung und Theorie

# Kredite an Unternehmen und Selbstständige

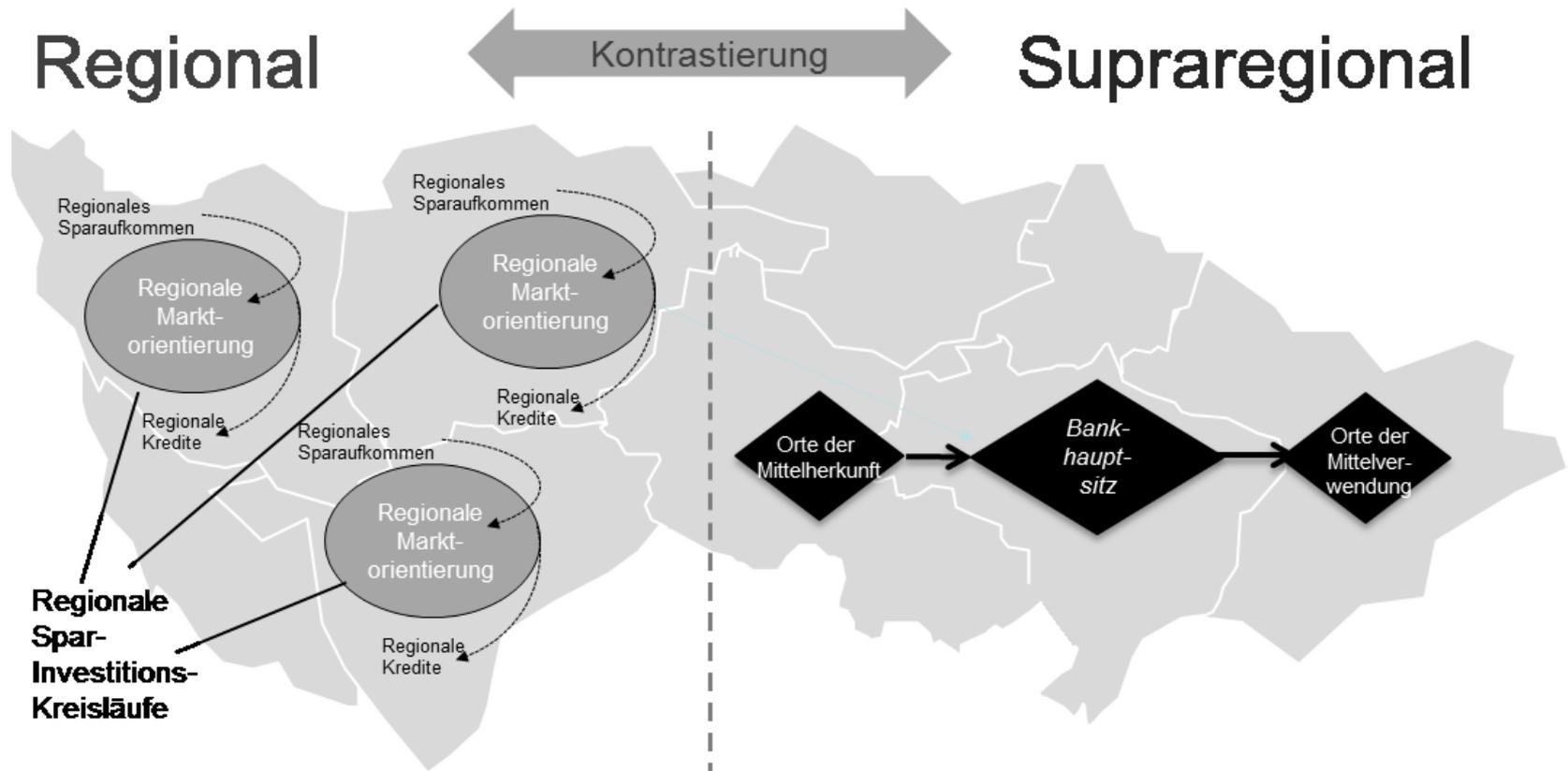


Quelle: Deutsche Bundesbank, Bankenstatistik, eigene Darstellung  
(ohne Kredite an die Finanzwirtschaft und das Versicherungsgewerbe)

Worin unterscheidet sich die Unternehmenskreditvergabe regionaler Banken und Großbanken in der Praxis?

# Dezentrale versus zentrale Banken

- Geographische Marktorientierung



- Ort der Entscheidungsfindung

- Vor Ort vs. aus der Ferne

# Entscheidung vor Ort

- Kundennähe → weiche und vertrauliche Informationen können generiert werden → Wissensvorteile
  - Weiche Informationen (z.B. Vertrauenswürdigkeit des Kunden, lokale Gerüchte)
- Weiche Informationen besonders relevant bei KMU (z.B. Deakins et al. 2010)
  - Da weniger (aussagekräftige) harte Informationen (Bilanz etc.)
- Entscheidungskompetenz vor Ort ist wichtig zur Verwendung weicher Informationen (z.B. Stein 2002; Udell 2008; Alessandrini et al. 2010 )

## → Regionale und kleine Banken überlegen

- Flache Hierarchien; kurze Dienstwege; finale Entscheidung vor Ort (z.B. Berger et al. 2005; Alessandrini et al. 2010; Behr et al. 2012)

## → Entscheiden regionale Banken vor Ort?

- Rating- und Scoringsysteme
- Regulierung

# Empirisches Vorgehen

# Vorgehen

- Ethnographie
- Qualitative Methoden
  - Experteninterviews (aktuell 36 Interviews geführt)
  - Teilnehmende Beobachtung  
(zweimonatiges Vollzeitpraktikum in einer Sparkasse absolviert)
- (Quantitative Methoden)

# Fälle

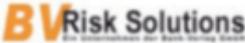
- Interviews mit
  - 4 supraregionale Banken
  - 4 regionale Banken
  - Verbände (DSGV, Bankenverband), Unternehmensberatungen, Ausbildungseinrichtungen
- Fokus
  - Eine supraregionale Großbank (6 Interviews) und eine regionale Sparkasse (3 Interviews, zweimonatiges Praktikum)
  - Firmenkundensegment (ca. ab 100 T Euro Gesamtkreditvolumen bis ca. 5 Mio.; bis ca. 10 Mio. Umsatz)

### **3. Ergebnisse: Nähe und Distanz in der KMU- Finanzierung dezentraler versus zentraler Banken**

# Rating

IFD Rating-stufe	COMMERZBANK 	Deutsche Bank 	 Dresdner Bank	HypoVereinsbank 
I	1.0 – 2.4	iAAA – iBBB	1 – 5	1+ – 3-
II	2.6 – 2.8	iBBB- – iBB+	6, 7	3- – 4-
III	3.0 – 3.4	iBB+ – iBB-	8	4- – 5-
IV	3.6 – 3.8	iBB- – iB+	9 (ggf.10)	5- – 6
V	4.0 – 4.8	iB+ – iB-	(ggf.10) 11	6 – 7
VI	ab 5.0	ab iB-	12 – 14	> 7

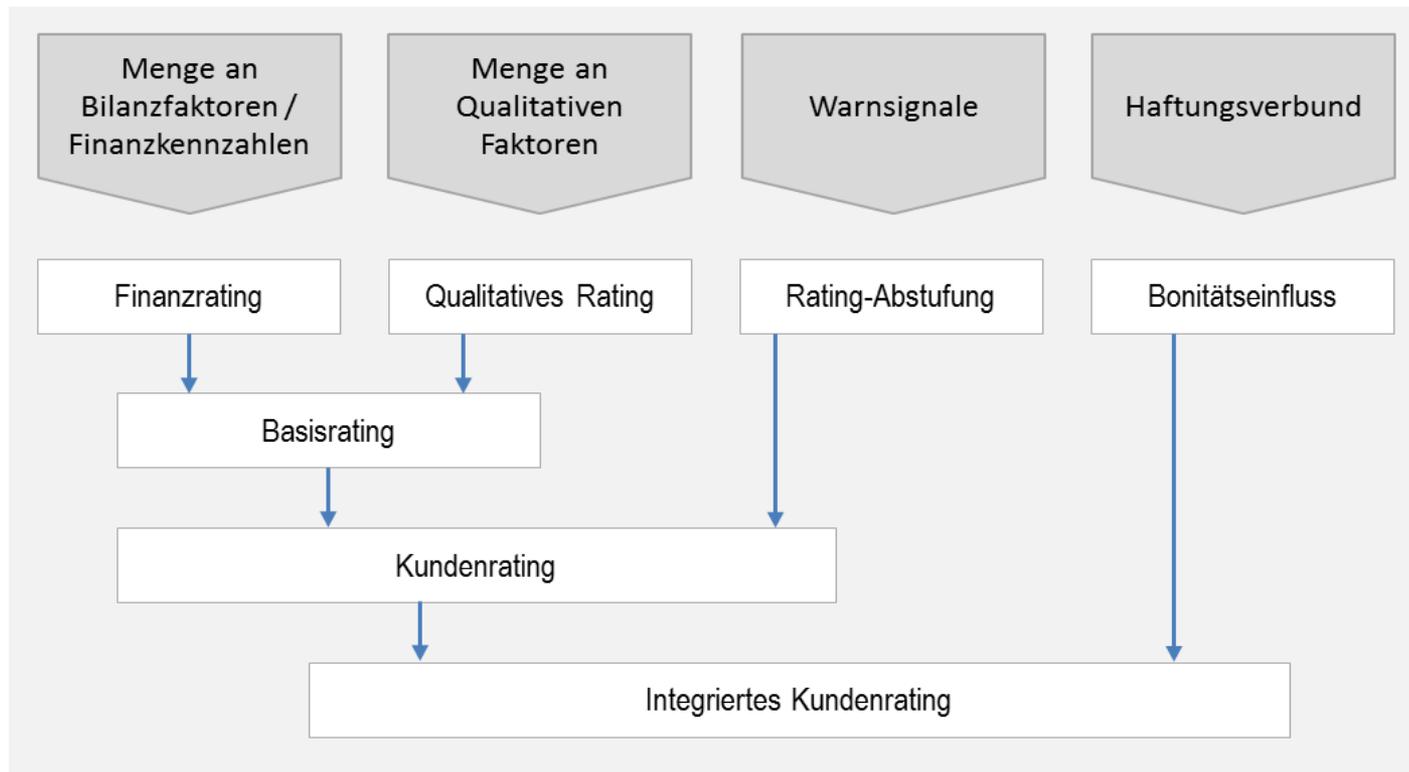
 kfw BANKENGRUPPE	 BVRisk Solutions	 Finanzgruppe	 Postbank		PD Bereich
BK1	1 – 5	1 – 3	pAAA – pBBB	0+ – 1d	bis 0,3%
BK2	5 – 7	3 – 6	pBBB – pBB+	1e – 2a	0,3 bis 0,7%
BK2 – BK3	7 – 9	6 – 8	pBB+ – pBB	2b – 2c	0,7 bis 1,5%
BK4 – BK5	9 – 11	8 – 10	pBB – pB+	2d – 2e	1,5 bis 3%
BK5 – BK6	11 – 13	10 – 12	pB+ – pB	3a – 3b	3 bis 8%
BK6	13 – 15	12 – 18	ab pB-	3c – 3e	ab 8%

Quelle: Initiative Finanzstandort Deutschland 2010

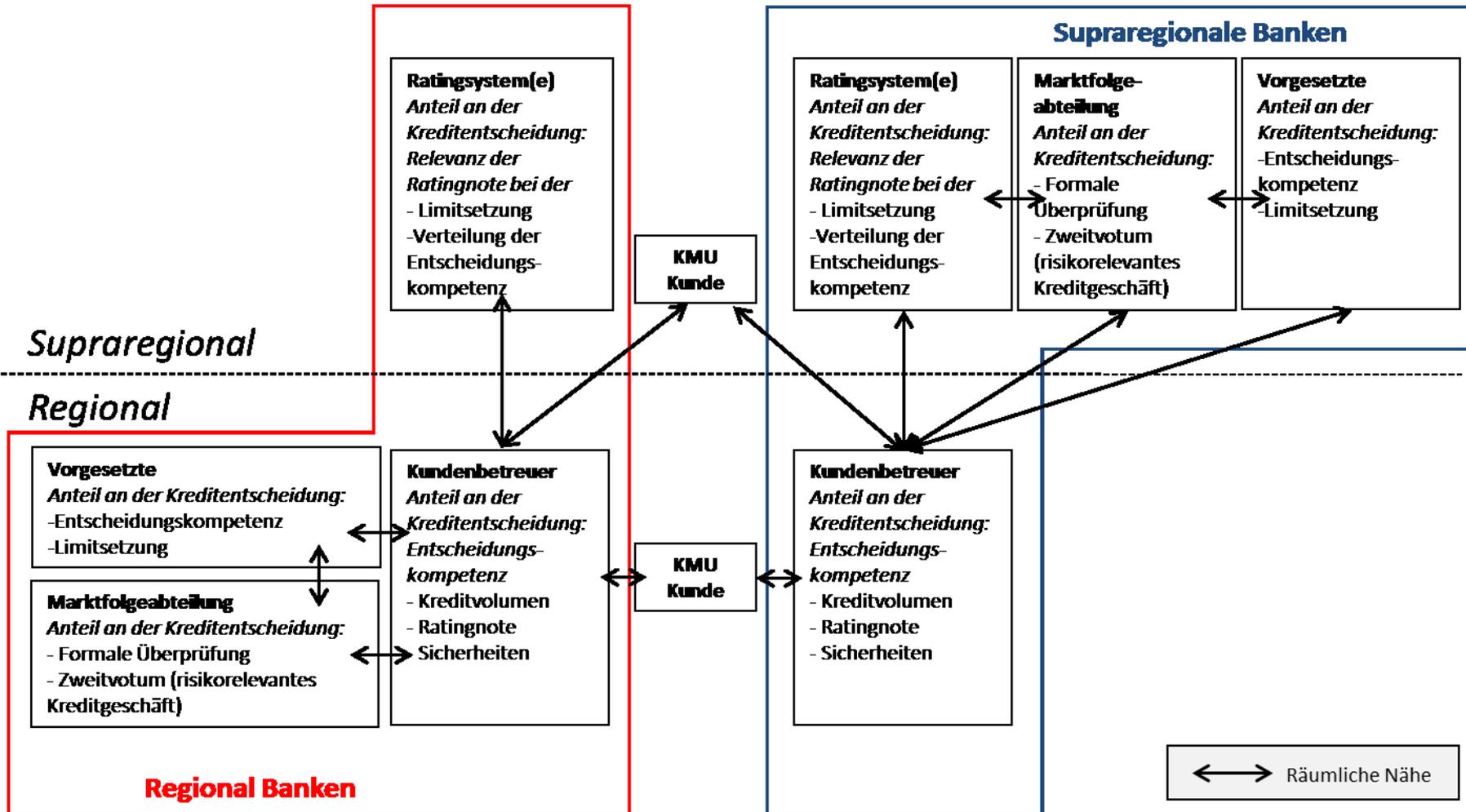
# Rating

- Alle Sparkassen in Deutschland verwenden einheitliches Ratingsystem

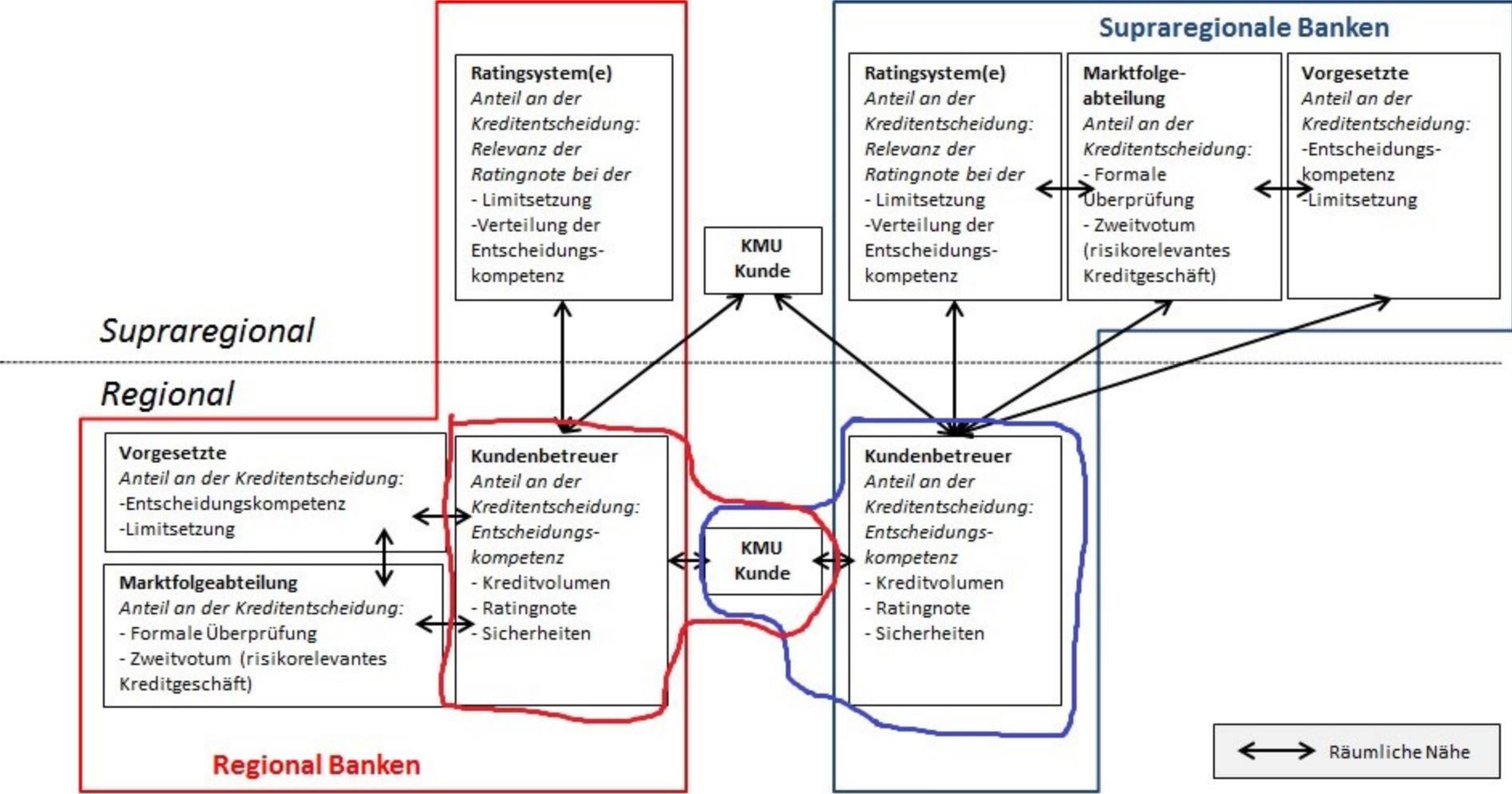
## Kreditratingprozess: Das Sparkassen StandardRating



# Konzeptualisierung räumlicher Nähe zwischen KMU und regionaler vs. supraregionaler Bank



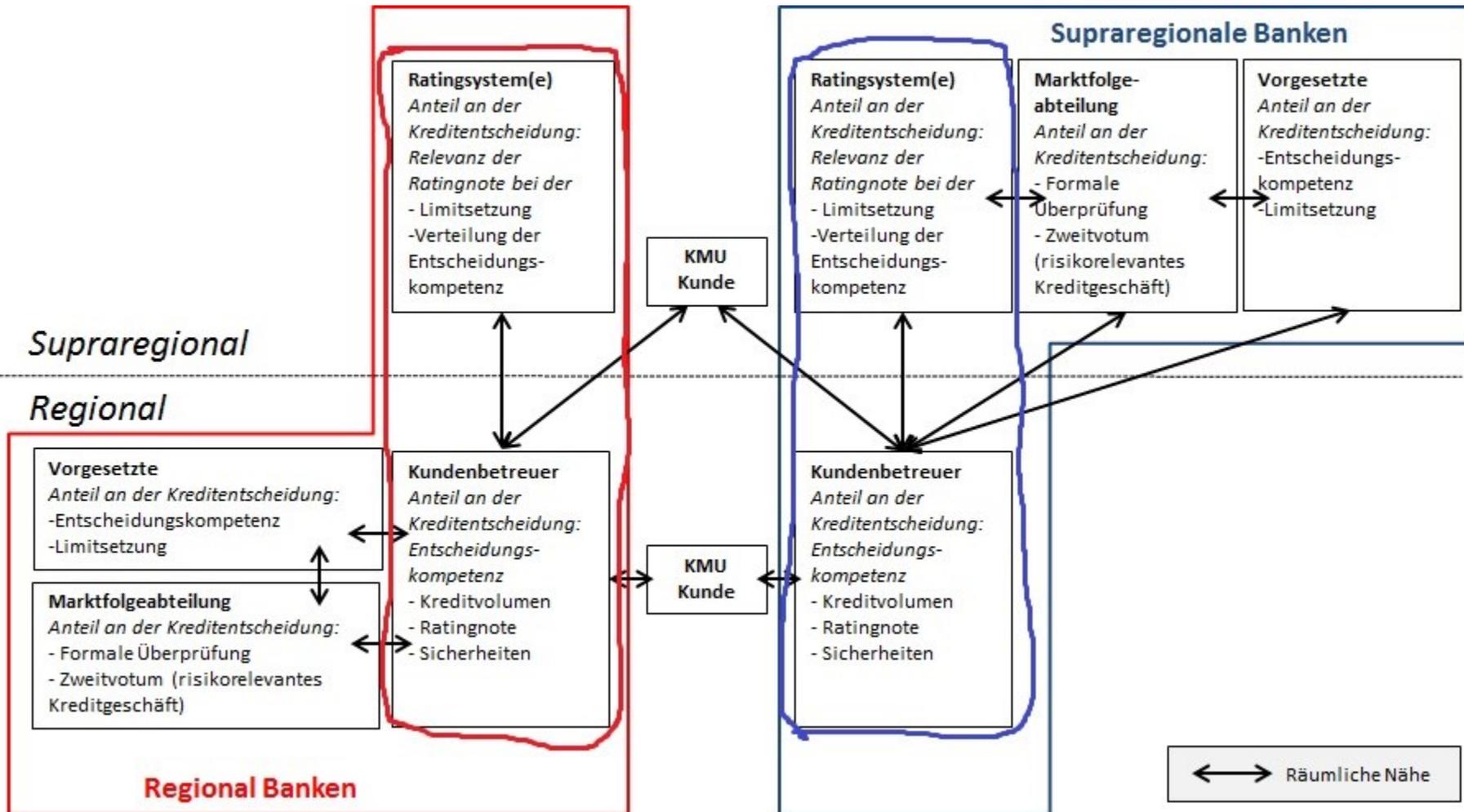
# Kunde-Kundenbetreuer



# Kunde-Kundenbetreuer

- **Persönliche Kundenbetreuung in beiden Banken**
  - Großbank: Kundenbetreuer fährt oft zum Kunden
  - Sparkasse: Kunde fährt eher in die Geschäftsstelle
- **Erreichbarkeit der Kundenbetreuer**
  - Großbank: vor Ort aber mit Zugangsbeschränkungen
  - Sparkasse: vor Ort ohne Zugangsbeschränkungen
- **Kundenbetreuer der Großbank verfügen über mehr Entscheidungskompetenz**
  - Großbank: bis zu ca. 1 Mio. Euro
  - Sparkasse: ca. 200 T Euro (bei top Ratingnote)

# Kundenbetreuer-Ratingsystem



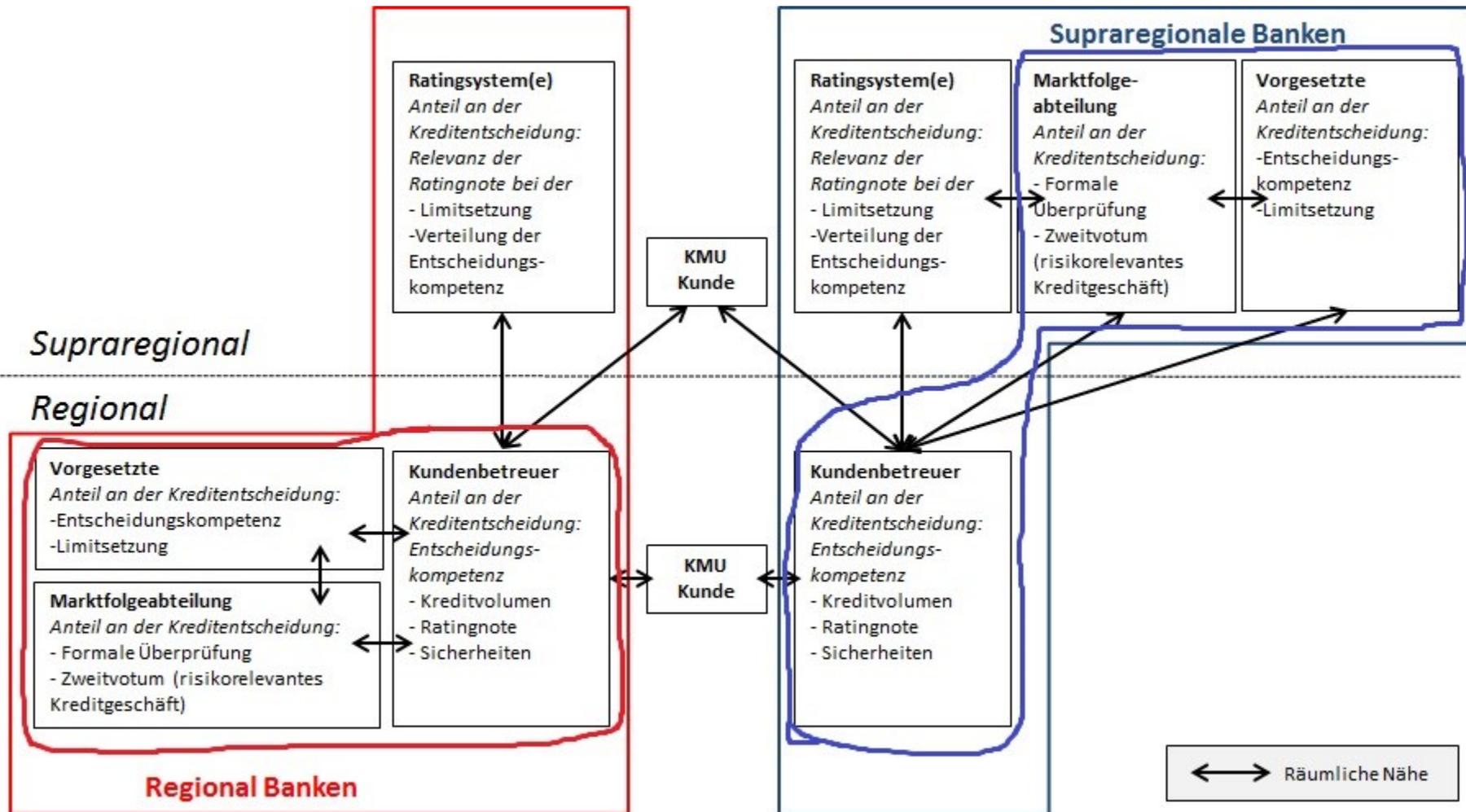
# Kundenbetreuer-Ratingsystem

- Ratingnote bestimmt Kompetenzzuweisung (mit)
  - Großbank: bei (sehr) schlechter Ratingnote harte Ablehnung
  - Sparkasse: (nur) Kompetenzverschiebung, keine harte Ablehnung

## Unterschiede im Ratingverfahren?

- Für beide untersuchten Banken eher ähnlich:
  - Ratingsysteme bauen auf harten Informationen auf
  - Eingabe weicher Informationen durch Beurteilung des Kundenbetreuers in mehreren Themenfeldern

# Kundenbetreuer Marktfolge und Vorgesetzte



# Kundenbetreuer-Marktfolge und Vorgesetzte

- Kontakt zur Marktfolge und Vorgesetzten deutlich enger in Sparkasse
  - Großbank:
    - (z.T.) keine festen Ansprechpartner in der Marktfolge
    - Persönliche Kommunikation regelmäßig nur zum Filialleiter
  - Sparkasse:
    - Regelmäßige persönliche Kommunikation mit Marktfolge und Vorgesetzten
    - Vorstand/Abteilungsleiter besuchen (Problem-) Kunden

# Vorläufige Bewertung

- Ort der Entscheidung der Sparkasse insgesamt näher am Kunden
  - Da höhere räumliche und soziale Nähe innerhalb der Sparkasse → weiche Informationen zwecks Überzeugung werden einfach und regelmäßig verwendet
  - Kundenbetreuer der Großbank hat zwar höhere Entscheidungskompetenz, doch harte Grenzen
- Firmen mit relativ guter Ratingnote werden bei Großbank ggf. schneller bedient, da:
  - Hohe Standardisierung, kurze Entscheidungswege bei guter Ratingnote
- Firmen mit schlechterer Ratingnote bzw. Firmen in einer Krise können von Sparkassen flexibler bedient werden, da:
  - Kaum harte Grenzen, finale Entscheidung beim Vorstand, jedoch müssen Marktfolge und Vorgesetzte überzeugt werden

# Veröffentlichungen

Gärtner, S.; Flögel, F. (2013): Dezentrale versus zentrale Bankensysteme?

Geographische Marktorientierung und Ort der Entscheidungsfindung als Dimensionen zur Unterteilung von Bankensystemen. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 57 (3), S. 34–50.

Gärtner, S.; Flögel, F. (2014): Call for a Spatial Classification of Banking Systems from the Lens of SME Finance - Decentralized versus Centralized Banking in Germany as an Example. IAT Discussion Paper 14 I 01.